



Jahresbericht 2022

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Grußwort des Direktorats.....                                  | 2  |
| Kurz zusammengefasst: Das NFDI-Jahr 2022.....                  | 3  |
| Vereinsorgane.....   | 5  |
| Kuratorium.....  | 5  |
| Wissenschaftlicher Senat.....                                  | 5  |
| Konsortialversammlung.....                                     | 6  |
| Mitgliederversammlung.....                                     | 6  |
| Direktorat und Geschäftsstelle.....                            | 6  |
| Konsortien der ersten und zweiten Förderrunde.....             | 7  |
| Sektionen.....   | 8  |
| (Meta)daten, Terminologien, Provenienz.....                    | 9  |
| Projekte.....  | 10 |
| FAIR-DS.....   | 10 |
| Datenkompetenz.....  | 10 |
| European Open Science Cloud (EOSC).....                        | 10 |
| Jahresabschluss 2022.....                                      | 11 |
| Bilanz zum 31.12.2022.....                                     | 11 |
| Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022..... | 12 |
| Ausblick.....  | 13 |

# Grußwort des Direktorats

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe NFDI-Mitwirkende,



York Sure-Vetter

das Jahr 2022 war für die **Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)** von Vergrößerung, Weiterentwicklung und Stärkung geprägt.

Die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Akteur:innen inner- und außerhalb des NFDI-Vereins stellte einen besonderen Schwerpunkt dar. In disziplinübergreifenden Teams haben die ersten vier Sektionen Common Infrastructures, Ethical, Legal and Social Aspects, (Meta)daten, Terminologien, Provenienz und Training & Education Querschnittsthemen vorangetrieben und sich auf EU-Ebene zum Data Act oder dem EU Open Data-Entwurf positioniert.

Die Konsortien *FAIRagro*, *NFDI4BIOIMAGE*, *NFDI4Energy*, *NFDI4Immuno*, *NFDI4Memory*, *NFDI4Objects* und *NFDIxCS* erhielten in der dritten Auswahlrunde ihre Förderzusage. Gemeinsam haben alle Konsortien, vom Beschluss in der Konsortialversammlung im Januar bis zum fertigen Antrag Ende April, erfolgreich den Verbund *Base4NFDI* auf den Weg gebracht. Wir sind froh, dass die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) nach einer Empfehlung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Oktober auch der Förderung von *Base4NFDI* zustimmte. Vor dem Hintergrund einer angespannten Haushaltslage der Bundesrepublik begrüßen wir, dass die Wichtigkeit eines effektiven Forschungsdatenmanagements anerkannt wurde. Mit der positiven Entscheidung wurde ein gutes Fundament für zukünftige Erkenntnisse und Innovationen gelegt.



Eva Lübke

Auch die internationale Vernetzung wurde im vergangenen Jahr forciert. NFDI hat als für Deutschland mandatierte Organisation in der European Open Science Cloud (EOSC) ein erstes Tripartite Event in Deutschland organisiert und so Personen auf europäischer Ebene zusammengebracht.

Wir danken unserer NFDI-Community für das Vorantreiben unserer Ziele und freuen uns darauf, weitere Herausforderungen zusammen anzugehen. Für FAIRe Daten in der Wissenschaft.

Prof. Dr. York Sure-Vetter und Eva Lübke  
*NFDI-Direktorat*

# Kurz zusammengefasst: Das NFDI-Jahr 2022

Das zweite Jahr des Vereins stand im Zeichen des weiterführenden Aufbaus. 2022 ging es für NFDI darum, sowohl das bestehende Netzwerk zu stärken als auch Verbindungen zu zusätzlichen, relevanten Akteur:innen aufzubauen.

Die Konsortien und der NFDI-Verein organisierten zahlreiche Events: Über 130 öffentlich zugängliche Veranstaltungen waren im NFDI-Terminkalender gelistet. Besonders hervorzuheben sind der [erste Austausch](#) mit dem Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) und die [zweite Parlamentarische Veranstaltung](#), bei der Politiker:innen des Deutschen Bundestags zum Dialog über NFDI geladen waren. Außerdem vernetzte sich der NFDI-Verein auch auf europäischer Ebene zunehmend und organisierte als mandatiertes Mitglied der European Open Science Cloud (EOSC) die erste deutsche Ausgabe des [EOSC Tripartite Event](#).



NFDI-intern fand im Oktober die jährliche Mitgliederversammlung statt, die durch viel Zulauf und Eignigkeit geprägt war. Die Konsortialversammlung tagte in diesem Jahr viermal. Gemeinsam wurde Ende Oktober das [Positionspapier: Recht auf Datenzugang für öffentliche Forschung schafft gesellschaftlichen Mehrwert](#) verabschiedet.

In disziplinübergreifenden Teams haben die Vereinssektionen Querschnittsthemen vorangetrieben. Die vier im Verein eingerichteten Sektionen Common Infrastructures, Ethical, Legal and Social Aspects, (Meta)daten, Terminologien, Provenienz und Training and Education haben sich 2022 zunächst personell und organisatorisch aufgestellt. Parallel zur [Wahl der Sprecher:innen](#) und zur Gewinnung von Teilnehmenden intensivierte sich die inhaltliche Arbeit im Frühjahr. Bereits im Mai veröffentlichte die Sektion Ethical, Legal and Social Aspects eine erste [Stellungnahme zum EU Data Act](#) und wurde damit auf internationaler Ebene sichtbar. Nur einen Monat später folgte eine [weitere Stellungnahme auf EU-Ebene](#) von den Sektionen Ethical, Legal and Social Aspects, Common Infrastructures und (Meta)daten, Terminologien, Provenienz.

Die Förderzusage für Base4NFDI ist das Ergebnis eines gemeinsamen Arbeitsprozesses der Konsortien. Im Januar beschloss die Konsortialversammlung ohne Gegenstimme die Veröffentlichung einer gemeinsamen [Stellungnahme zum Thema Basisdienste](#). Kernaussage: Die Entstehung und der Betrieb von Basisdiensten sollen von den Bedarfen der NFDI-Community getrieben sein. Insofern sollten diese eng mit dem NFDI-Verein und den Sektionen verzahnt sein. Bereits Ende April lag ein fertiger Base4NFDI-Antrag mit Beteiligung aller 19 bereits geförderten Konsortien bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) vor. Nach einer Förderempfehlung beschloss die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) Anfang November die Förderung für Base4NFDI. Im gleichen Zuge erhielten [sieben weitere](#)

[fachliche Konsortien ihre Förderzusage](#). FAIRagro, NFDI4BIOIMAGE, NFDI4Energy, NFDI4Immuno, NFDI4Memory, NFDI4Objects und NFDIxCS werden ab März 2023 in die NFDI-Struktur integriert.

2022 startete auch das Drittmittelprojekt „[Datenkompetenz in NFDI](#)“. Ziel des Projekts ist, bestehende Weiterbildungsangebote im Bereich Datenkompetenz für Wissenschaftler:innen in einer Übersicht zu bündeln, weiterführende Bedarfe zu analysieren und Lösungen zu entwickeln. Mit einer besseren Datenkompetenz in der Wissenschaft soll der Grundstein für nachhaltiges Forschungsdatenmanagement gelegt werden. „Datenkompetenz in NFDI“ ist bereits das zweite Drittmittelprojekt des NFDI-Vereins. Das Projekt [FAIR Data Spaces](#), bei dem Gaia-X und NFDI zu einem FAIRen Datenraum verbunden werden, hat im Mai sein [einjähriges Bestehen gefeiert](#). Ein Highlight im Berichtsjahr war die Projektvorstellung beim [Digital-Gipfel](#). Hier diskutierten York Sure-Vetter sowie drei weitere Expert:innen aus FAIR Data Spaces und Malte Beyer-Katzenberger wie FAIR Data Spaces die Erschaffung einer fairen Datenökonomie für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft unterstützt.

NFDI hat das [Projekt Saving Ukrainian Cultural Heritage Online \(SUCHO\) unterstützt](#), um einen wissenschaftlich motivierten inhaltlichen Beitrag bei den Herausforderungen zu leisten, die vom Krieg in der Ukraine ausgehen und die auch das Wissenschaftssystem betreffen. Daneben haben sich Konsortien und zahlreiche beteiligte Institutionen aktiv engagiert, Kolleg:innen in der Ukraine zu unterstützen.

NFDI ist davon überzeugt, dass Forschungsdaten und ein exzellenter Umgang damit uns helfen können, Probleme besser zu bewältigen. Auf existenzielle Krisen wie das Artensterben, den Klimawandel oder die Corona-Pandemie kann dann am besten reagiert werden, wenn Entscheidungsträger:innen Fakten kennen und Zusammenhänge erfassen können.

# Vereinsorgane

Die Satzung<sup>1</sup> des NFDI-Vereins sieht fünf Organe vor: die Mitgliederversammlung, das Kuratorium, den Wissenschaftlichen Senat, die Konsortialversammlung und das Direktorat. Eine Übersicht über diese fünf Organe und ihre Besetzung zum 31. Dezember 2022 zeigt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**



Abbildung 1: Übersicht über die fünf Vereinsorgane des NFDI-Vereins und deren Besetzung zum 31. Dezember 2022.

## Kuratorium

Das Kuratorium ist das administrativ-strategische Kontrollgremium des Vereins. Dabei sind die wesentlichen Aufgaben die Bestellung und Überwachung des Direktorats, die Zustimmung zur Aufnahme und zum Ausschluss von Mitgliedern sowie die Zustimmung zu wesentlichen finanziellen und organisatorischen Entscheidungen, die den Verein als solches betreffen. Das Kuratorium setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen, von denen drei von der Bundesrepublik Deutschland, drei von den Bundesländern und drei von der Mitgliederversammlung des Vereins entsandt werden.

## Wissenschaftlicher Senat

Der Wissenschaftliche Senat ist das inhaltlich-strategische Gremium des Vereins. Zu den relevanten Aufgaben des Wissenschaftlichen Senats gehören vor allem die Beratung der Projektfortschritte der

---

<sup>1</sup> Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. Satzung, Stand 18. November 2020. <https://www.nfdi.de/wp-content/uploads/2021/05/Satzung-NFDI-eV.pdf> (abgerufen am 20.04.2023).

Konsortien, die Entscheidung über disziplinübergreifende Standards und Metadatenstandards und die Entscheidung über Aufnahme und Integration von übergreifenden Diensten. Der Wissenschaftliche Senat wird vom Direktor des Vereins, York Sure-Vetter, geleitet und besteht aus zwölf weiteren Expert:innen. Vier davon werden von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), der Allianz der Wissenschaftsorganisationen und der Konsortialversammlung des Vereins nominiert.

## **Konsortialversammlung**

Die Konsortialversammlung bestimmt die inhaltlich-technischen Grundsätze für die Arbeit der Konsortien. Die Konsortialversammlung unterbreitet einerseits dem Wissenschaftlichen Senat Entscheidungsvorschläge zu konsortialübergreifenden Standards, andererseits definiert die Konsortialversammlung die Rahmenbedingungen zur Umsetzung der vom Wissenschaftlichen Senat bestimmten Standards in den Konsortien.

Sie ist damit eine zentrale Koordinierungsstelle für die Abstimmung zwischen den verschiedenen Konsortien. Sie besteht aus den Sprechenden der Konsortien gemäß Satzung. Die Konsortien gemäß Satzung sind rechtlich unselbständige Abteilungen des NFDI-Vereins, die die DFG-geförderten Konsortien im Verein widerspiegeln.

## **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung des Vereins ist für typische Aufgaben gemäß dem deutschen Vereinsrecht zuständig, wie beispielsweise die Entgegennahme der Jahresrechnung und des Tätigkeitsberichts. Zum 31. Dezember 2022 hatte der Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. 225 Mitglieder.

## **Direktorat und Geschäftsstelle**

Das Direktorat besteht weiterhin aus York Sure Vetter als Direktor und Eva Lübke als Kaufmännische Leiterin. Unterstützt von der in Karlsruhe angesiedelten Geschäftsstelle koordiniert es die Vereinsorgane, unterstützt bei der inhaltlich-strategischen, konsortialübergreifenden Zusammenarbeit und repräsentiert den Verein nach außen. Im Jahr 2022 lag der Fokus darauf, vorhandene Prozesse zu professionalisieren und die zunehmende Vernetzung des Vereins intern sowie extern zu gestalten.

## NFDI-Konsortien:

### Förderbeginn im Oktober 2020:

- **DataPLANT:** Daten in Pflanzenforschung
- **GHGA:** Deutsches Humangenom-Phenom-Archiv
- **KonsortSWD:** Konsortium für die Sozial-, Bildungs-, Verhaltens und Wirtschaftswissenschaften
- **NFDI4BioDiversity:** Biodiversität, Ökologie und Umweltdaten
- **NFDI4Cat:** NFDI für Wissenschaften rund um Katalyse
- **NFDI4Chem:** Fachkonsortium Chemie für die NFDI
- **NFDI4Culture:** Konsortium für Forschungsdaten zu materiellem und immateriellem kulturellem Erben
- **NFDI4Health:** NFDI für personenbezogene Gesundheitsdaten
- **NFDI4Ing:** NFDI für die Ingenieurwissenschaften

### Förderbeginn im Oktober 2021:

- **BERD@NFDI:** NFDI für Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und verwandte Daten
- **DAPHNE4NFDI:** Daten aus Photonen- und Neutronen-Experimenten
- **FAIRmat:** FAIR Dateninfrastruktur für die Physik der kondensierten Materie und die chemische Physik von Feststoffen
- **MaRDI:** Mathematische Forschungsdateninitiative
- **NFDI4DataScience:** NFDI für Datenwissenschaften und künstliche Intelligenz
- **NFDI4Earth:** NFDI-Konsortium für Erdsystemforschung
- **NFDI4Microbiota:** NFDI für Mikrobiota-Forschung
- **NFDI-MatWerk:** Nationale Forschungsdateninfrastruktur für Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
- **PUNCH4NFDI:** Teilchen, Universum, Kerne und Hadronen für die NFDI
- **Text+:** Sprach- und textbasierte Forschungsdateninfrastruktur

Abbildung 2: Die 19 geförderten NFDI-Konsortien der ersten und zweiten Ausschreibungsrunde im Überblick.

den Konsortien in die Förderung aufgenommen: [FAIRagro](#), [NFDI4BIOIMAGE](#), [NFDI4Energy](#), [NFDI4Immuno](#), [NFDI4Memory](#), [NFDI4Objects](#) und [NFDI4CS](#). Ebenfalls ab März 2023 wird der Verbund von Konsortien, [Base4NFDI](#), gefördert.

# Konsortien der ersten und zweiten Förderrunde

Zu NFDI gehören 2022 19 Konsortien. Diese wurden in einem wissenschaftsgeleiteten Verfahren, welches die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) steuert, ausgewählt. Die Konsortien decken vielfältige Wissenschaftsdisziplinen ab: von Kultur-, über Sozial-, Geistes- und Ingenieurwissenschaften bis hin zu Lebens- und Naturwissenschaften (siehe Übersicht links). Ihre Ziele sind die nachhaltige Erschließung und Nutzbarmachung von Forschungsdaten, die Etablierung eines Forschungsdatenmanagements nach den FAIR-Prinzipien und die Anbindung und Vernetzung zu internationalen Initiativen.

Die NFDI-Konsortien gehen in drei Förderrunden an den Start. Die erste Runde wird seit Oktober 2020 gefördert, die zweite Runde seit Oktober 2021 und die dritte Runde ab März 2023.

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) entschied am 4. November auf der Grundlage einer Förderempfehlung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) die Förderung von sieben weiteren Konsortien gemäß BLV sowie eines Konsortialverbunds für Basisdienste. Dementsprechend werden ab März 2023 die folgenden



# Sektionen

Sektionen dienen der „inhaltlichen disziplinübergreifenden Zusammenarbeit“ der ‚Konsortien gemäß Satzung‘ zur Erfüllung des Satzungszweckes des Vereins.<sup>2</sup> Solche konsortienübergreifende Themen werden Querschnittsthemen genannt. In Sektionen können solche Querschnittsthemen über die Grenze der einzelnen Konsortien hinweg durch Vertreter:innen der Mitgliedsorganisationen des NFDI-Vereins bearbeitet werden.

In einem ersten Strategieprozess wurden vier Sektionen zur Einrichtung vorgeschlagen. Zum 1. Oktober 2021 folgte der Wissenschaftliche Senat diesem Vorschlag und hat die folgenden vier Sektionen im NFDI-Verein eingerichtet:

- **[Common Infrastructures](#)**  
Ziel ist die Schaffung einer multi-cloud-basierten Infrastruktur, die von den Konsortien zum Austausch und zur gemeinsamen Nutzung von Daten-, Software- und Computer-Ressourcen genutzt werden kann.
- **[Ethical, Legal and Social Aspects](#)**  
Die Sektion bearbeitet ethische, rechtliche und soziale Fragestellungen rund um das Datenteilen wie u.a. Datenschutz oder Rechte des geistigen Eigentums. Entwickelt werden Lösungsansätze, Leitlinien und Stellungnahmen zu aktuellen (Gesetzes)entwürfen.
- **[\(Meta\)daten, Terminologien, Provenienz](#)**  
Damit Forschungsdaten gefunden und effizient nachgenutzt werden können, müssen diese mit Metadaten beschrieben werden. Metadaten sind Informationen über die Daten, z.B. über die Lizenz, unter der die Daten genutzt werden dürfen. Die Sektion unterstützt Prozesse der Konsortien bei der Erarbeitung und Etablierung geteilter Daten- und Metadatenstandards.
- **[Training and Education](#)**  
Datenkompetenz ermöglicht, die Qualität der Ressource “Daten” zu steigern und Erkenntnisgewinne zu beschleunigen. Sie soll z.B. Studierenden, Forschenden oder Personen in der Wirtschaft vermittelt werden. Dazu entwickelt und bündelt die Sektion Angebote zur Aus- und Weiterbildung.

Die Mitarbeit in den Sektionen steht den Vertreter:innen der Mitgliedsorganisationen des NFDI-Vereins offen. Bis zum Jahresende haben sich 403 Personen aus 143 Mitgliedsorganisationen für die Mitarbeit in den vier bereits eingerichteten Sektionen angemeldet (siehe Tabelle 3).

---

<sup>2</sup> Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. Satzung. <https://www.nfdi.de/wp-content/uploads/2021/05/Satzung-NFDI-eV.pdf> (abgerufen am 20.04.2023).

| Sektion                                | Beteiligte Personen | Beteiligte Mitgliedsorganisationen |
|--|---------------------|------------------------------------|
| Common Infrastructures                 | 158 Personen        | 93 Mitgliedsorganisationen         |
| Ethical, Legal and Social Aspects      | 89 Personen         | 62 Mitgliedsorganisationen         |
| (Meta)daten, Terminologien, Provenienz | 153 Personen        | 92 Mitgliedsorganisationen         |
| Training & Education                   | 121 Personen        | 77 Mitgliedsorganisationen         |

*Tabelle 1: Überblick über die Beteiligung an den vier bereits eingerichteten Sektionen.*

In einem Strategieworkshop am 18. Mai, an dem Vertreter:innen der geförderten NFDI-Konsortien teilnahmen, wurde das Querschnittsthema *Industry Engagement* vom NFDI-Direktorat und den NFDI-Konsortien als priorisiert zur Einrichtung als Sektion identifiziert.

# Projekte

## FAIR-DS

Das Projekt FAIR Data Spaces wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF, im Zeitraum von Mai 2021 bis Mai 2024 finanziert. In dem Projekt werden die föderierte, sichere Dateninfrastruktur Gaia-X und NFDI zu einem gemeinsamen, cloud-basierten Datenraum für Industrie und Forschung unter Einhaltung der FAIR-Prinzipien verbunden. Das heißt, Daten sollen auffindbar, zugreifbar, interoperabel und wiederverwendbar (findable, accessible, interoperable, reusable) geteilt werden.

Das Vorhaben schafft den Fahrplan für die Zusammenarbeit der beiden Initiativen, klärt ethische und rechtliche Rahmenbedingungen für den Datenaustausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, erarbeitet gemeinsame technische Grundlagen und demonstriert die Nutzung von Gaia-X-Technologien für das Bereitstellen und Verwenden von Forschungsdaten entlang der FAIR-Prinzipien in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen und Branchen.

## Datenkompetenz

Datenkompetenz (Data Literacy) beschreibt die Fähigkeit, den planvollen Umgang mit digitalen Daten zu verstehen und umzusetzen. Sie ist damit Voraussetzung für ein effektives Forschungsdatenmanagement. Ein Ziel des Vereins Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. ist, die Datenkompetenz von Wissenschaftler:innen zu erhöhen. Dazu ist am 1. Januar 2022 das Projekt „Datenkompetenz in NFDI“ angelaufen und mit einem Kickoff Mitte Juli durchgestartet. Die spezifischen Ziele des Projektes umfassen die Erfassung des bestehenden Angebotes zum Thema Datenkompetenz in NFDI, die Identifikation weiterführender Bedarfe, die Ausarbeitung zielgruppenorientierter Lösungen und die Entwicklung eines Monitoringkonzeptes.

## European Open Science Cloud (EOSC)

In seiner Rolle als mandatierte Organisation für Deutschland in der EOSC Association hat der NFDI-Verein Veranstaltungen zur Vernetzung von EOSC und dem deutschen Wissenschaftssystem durchgeführt.

# Jahresabschluss 2022

## Bilanz zum 31.12.2022

| AKTIVA  | Geschäftsjahr (EUR) | Vorjahr (EUR)     | PASSIVA   | Geschäftsjahr (EUR) | Vorjahr (EUR)     |
|---|---------------------|-------------------|---|---------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |                     |                   | <b>A. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>    | <u>48.582,00</u>    | <u>57.159,00</u>  |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                     |                   | <b>B. Rückstellungen</b>                            |                     |                   |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 17.474,50           | 29.434,50         | Sonstige Rückstellungen                             | <u>238.431,66</u>   | <u>220.248,59</u> |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |                     |                   | <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |                     |                   |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | <u>31.107,50</u>    | <u>27.724,50</u>  | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14.411,36           | 12.353,78         |
|   | <u>48.582,00</u>    | <u>57.159,00</u>  | 2. Sonstige Verbindlichkeiten                       | <u>165.354,60</u>   | <u>45.748,95</u>  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |                     |                   |   | <u>179.765,96</u>   | <u>58.102,73</u>  |
| <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   |                     |                   |   | <u>466.779,62</u>   | <u>335.510,32</u> |
| Sonstige Vermögensgegenstände   | 0,00                | 427,99            |   |                     |                   |
| <b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>   | <u>414.991,19</u>   | <u>277.697,23</u> |   |                     |                   |
|   | <u>414.991,19</u>   | <u>278.125,22</u> |   |                     |                   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <u>3.206,43</u>     | <u>226,10</u>     |   |                     |                   |
|   | <u>466.779,62</u>   | <u>335.510,32</u> |   |                     |                   |

# Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

|  | Geschäftsjahr<br>(EUR) | Vorjahr (EUR)       |
|--|------------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 1.766.258,18           | 1.124.934,52        |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   | 60.064,36              | 22.340,91           |
| <b>3. Gesamtleistung</b>   | <b>1.826.322,54</b>    | <b>1.147.275,43</b> |
| 4. Personalaufwand   |                        |                     |
| a) Löhne und Gehälter  | -1.087.235,86          | -584.342,46         |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersvorsorge: EUR 56.079,31 (VJ: EUR 27.544,39) | <u>-268.611,15</u>     | <u>-152.448,16</u>  |
|  | <u>-1.355.847,01</u>   | <u>-736.790,62</u>  |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen  | -41.502,14             | -21.580,39          |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -428.973,39            | -388.904,42         |
| <b>7. Jahresergebnis</b>   | <b>0,00</b>            | <b>0,00</b>         |

# Ausblick

Mit dem Förderstart der Konsortien der dritten Runde sowie des Verbundkonsortiums Base4NFDI zum 1. März 2023 wird ein Anstieg der Mitgliederzahl des Vereins erwartet. Wie erwähnt, ist eine weitere Sektion „Industry Engagement“ bereits im Gründungsprozess. Sollte die Sektion im ersten Quartal 2023 durch den Wissenschaftlichen Senat eingerichtet werden, so wird das Thema der Anbindung der Wirtschaft an NFDI deutlich an Fahrt aufnehmen. Weitere Bedarfe zur Abdeckung von Querschnittsthemen durch Sektionen oder andere Formate werden auch 2023 in einem gemeinsamen Strategieworkshop aller Konsortien adressiert.

Der Förderstart von Base4NFDI ist für das kommende Jahr gesondert hervorzuheben. Der wissenschafts- und bedarfsorientierte Aushandlungsprozess zur Einführung von disziplin-übergreifenden Basisdiensten in den Strukturen des NFDI-Vereins und Base4NFDI ist in dem Umfang ein Novum in der deutschen Wissenschaftslandschaft. Gemeinsam aufgebaute und genutzte konsortialübergreifende Basisdienste sind ein zentraler Baustein, um disziplinübergreifendes Forschungsdatenmanagement nicht nur zu denken, sondern aktiv im Forschungsalltag zu leben. Die Konsortien werden durch die Einführung dieser Services im Sinne von „One NFDI“ noch näher zusammenrücken.

Zentrales Thema für den NFDI-Verein und das NFDI-Netzwerk in den nächsten Jahren sind außerdem die anstehenden Evaluierungen. Den Auftakt machen die Zwischenevaluierungen der ersten Runde der Konsortien, deren Ergebnis über die zweite Förderperiode ab Oktober 2025 entscheidet. Die Konsortien der ersten Runde werden im Sommer 2023 den Zwischenbericht einreichen. Der NFDI-Verein wird darüber hinaus im Jahr 2024 einer Strukturrevaluierung durch den Wissenschaftsrat unterzogen. Diese dient gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung als Grundlage für die Entscheidung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) über die Finanzierung von NFDI ab 2029 und ist damit von eminenter Bedeutung für NFDI und das Forschungsdatenmanagement in Deutschland. Entsprechend werden die Vorbereitungen für eine erfolgreiche Evaluierung in den Vereinsorganen und -abteilungen 2023 aufgenommen und koordiniert.

Ein anstehendes Highlight in 2023 ist die erste Conference on Research Data Infrastructure vom 12.-14. September 2023 in Karlsruhe. Die Konferenz dient als Plattform für den konsortial- und sektionsübergreifenden Austausch.

Nationale Forschungsdateninfrastruktur  
(NFDI) e.V.

Albert-Nestler-Straße 13

76131 Karlsruhe

+49 721 988 994 0

[info@nfdi.de](mailto:info@nfdi.de)

[www.nfdi.de](http://www.nfdi.de)

